LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V.

Roadshow Heilerziehungspflege

Praxisimpulse zu beruflichen Entwicklungen in der Eingliederungshilfe

Teilhabezentrum – PKL
AWO-Teilhabedienst im Wartburgkreis (PKL), Bad Salzungen
06.05.

Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)

Bodelschwingh-Hof Mechterstädt – Diakonie Gotha, WfbM

24.06.

Eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM) ist eine Einrichtung, in der Menschen mit körperlichen, geistigen oder seelischen Beeinträchtigungen einer sinnvollen Beschäftigung nachgehen können. Sie ist keine Erwerbsstätte, sondern eine anerkannte Form der Teilhabe am Arbeitsleben nach § 219 SGB IX. Werkstätten bieten berufliche Bildung, angepasste Arbeit und begleitende Fördermaßnahmen. Im Mittelpunkt stehen individuelle Entwicklung, soziale Teilhabe und das Ziel, eine Eingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu ermöglichen oder vorzubereiten.

Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspfleger begleiten in Werkstätten den Alltag der Beschäftigten. Sie fördern Selbstständigkeit, unterstützen bei praktischen Aufgaben und gestalten pädagogische Angebote zur Stärkung motorischer, kognitiver und sozialer Fähigkeiten. Auch Arbeitsanleitung gehört dazu. HEPs vermitteln Techniken, erklären Abläufe und passen Tätigkeiten an individuelle Voraussetzungen an. Je nach Bedarf übernehmen sie pflegerische Aufgaben oder begleiten medizinische Maßnahmen. Sie fördern soziale Integration, das Gemeinschaftsgefühl, moderieren Gespräche und wirken an Gruppenangeboten mit. Im Team arbeiten sie eng mit anderen Fachkräften zusammen und dokumentieren Entwicklungen. Die Arbeit verbindet Pädagogik, Assistenz und Pflege mit dem Ziel, eine sinnvolle und erfüllende Tätigkeit zu ermöglichen.

Ein typischer Tag beginnt mit einem gemeinsamen Start am Morgen. Danach folgen Arbeitsphasen, gegliedert durch Pausen. Am Nachmittag stehen je nach Einrichtung Bildungsangebote, Gruppenaktivitäten oder individuelle Förderung auf dem Programm. Die Arbeitszeiten sind werktags tagsüber angesetzt. Nacht- und Wochenenddienste sind in der Regel nicht erforderlich. Das macht die Arbeit gut planbar und bietet eine verlässliche Tagesstruktur.



Besondere Momente entstehen oft im Kleinen. Wenn jemand eine Aufgabe erstmals selbstständig bewältigt oder Verantwortung übernimmt, wird spürbar, wie wirksam gezielte Begleitung sein kann. Die Beziehung zwischen Fachkraft und Beschäftigten ist oft von Vertrauen, Respekt und echtem Interesse geprägt.

Die Arbeit in der WfbM bringt auch Herausforderungen mit sich. Unterschiedliche Bedarfe, emotionale Belastungen oder soziale Spannungen erfordern Flexibilität, Geduld und klare Kommunikation. Wer hier tätig ist, sollte empathisch, strukturiert und teamfähig sein. Gefragt sind außerdem Kreativität, Organisationstalent und die Bereitschaft, individuelle Wege mitzugehen.

Besondere Wohnformen
Diako Thüringen – Teilhabe und Inklusion gemeinnützige GmbH
19.08.

Ambulant betreutes Wohnen
Wohngemeinschaft in Treffurt des St. Johannesstifts Ershausen
08.09.